

Zufriedenheit am Walensee

Mit den Rängen 4 und 5 haben die Aktiven des STV Walensee-Unterterzen das KTF abgeschlossen.

Mit grosser Vorfreude ging es für die Mitglieder des STV Walensee-Unterterzen früh am Samstagmorgen bei sonnig-heissem Wetter nach Benken. Trotz des bevorstehenden langen Wettkampftages waren alle motiviert, die besten Resultate abzurufen.

Die Aktiven 2 erzielten in der Kategorie Männer dreiteilig 3. Stärkeklasse die stolze Gesamtnote von 29,17 und verpassten das Podium im 4. Rang nur knapp. In den Disziplinen Pendelstafette und Wurf erhielten sie je die Note 10 und im Schleuderball die Note 9,17.

Auch die Aktiven 1 erbrachten Top-Leistungen. Mit der Gesamtnote von 28,06 landeten sie auf dem 5. Rang von 27 teilnehmenden Vereinen im Vereinswettkampf Aktive dreiteilig 3. Stärkeklasse. Mit der Note 9,80 in der Disziplin Wurf und der 9,45 in der Pendel-

stafette gelang der Start in den Wettkampftag optimal. Die guten Leistungen im Weitsprung (8,7) und in der Gerätekombination (8,91) trugen zum erfreulichen Gesamtergebnis bei. «Zufrieden mit unseren Leistungen, können wir auf ein gelungenes Turnfest zurückschauen», lautet das Fazit von Vereinsseite.

Am ersten Wochenende wurden bei den Einzelwettkämpfen in Benken ebenfalls gute Resultate erzielt. In der Gymnastik-Kür erturnten sich Sabine Giger und Sina Mohr mit viel Eleganz und Freude die grandiose Note 9,71 und holten sich Bronze. Auch in den Kategorien Leichtathletik Männer Sechskampf und Turnwettkampf Aktive durften Jonah Volkart, Robin Nadig und Reto Ruesch eine Auszeichnung nach Hause nehmen. (pd)



Haben gut lachen: Die Turnerinnen und Turner des TV Walenstadt erleben ein rekordverdächtiges Wochenende.

Pressebild

Bestnoten und Rekorde beim TV Walenstadt

Das intensive Training im Vorfeld des KTF hat sich für den TV Walenstadt in Benken auszahlt: Die Vereinsrekorde purzelten rekordverdächtig.

Mit einer Delegation von knapp 100 Turnerinnen und Turnern reiste der TV Walenstadt nach Benken. Die Aktiven erreichten im dreiteiligen Vereinswettkampf eine beeindruckende Punktzahl von 28,49, was ihnen den 8. Rang in der 1. Stärkeklasse einbrachte. Das intensive Training im Vorfeld zahlte sich aus. Die Barrenriege unter der Leitung von Dario Gervasoni erzielte eine hervorragende Note von 9,60. Auch die Stufenbarrenriege – geleitet von Ilaria Gervasoni und Linda Hilger – erturnte sich die starke Note 9,33. Beide Riegen erzielten ihre Saisonbestleistung am KTF Benken.

Ein weiterer Höhepunkt war das Team-Aerobic 1, welches unter der Leitung von Jessica Müller mit der Note 9,55 einen Vereinsrekord aufstellte. Auch die Pendelstafette zeigte eine starke Leistung. Trotz kurzfristiger, verletzungsbedingter Ausfälle und einer neuen Aufstellung der Sprinterinnen und Sprinter erreichte das Team die sehr gute Note 9,70. In den weiteren

Leichtathletik-Disziplinen konnten ebenfalls gute Ergebnisse erkämpft werden: Weitsprung-Note 9,21, 800 Meter 9,30 und Kugelstossen 9,47.

Eberle über einen Meter weiter

Das Team Aerobic 2 trat im einteiligen Vereinswettkampf an und erzielte mit einer Punktzahl von 8,88 einen erfreulichen 6. Platz. Im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven 2 sicherte sich die Stadtnere Equipe mit einer Gesamtnote von 29,22 die Bronzemedaille in der 3. Stärkeklasse.

Besonders erwähnenswert ist die Bestnote 10, die in der Pendelstafette erzielt wurde. Auch im Speerwurf erreichten die Stadtnere eine starke Note von 9,72. Auch individuelle Bestleistungen wurden am KTF in Benken erzielt.

Sara Eberle brillierte im Kugelstossen und stellte gleich zweimal einen Vereinsrekord auf. Im Einzelwettkampf übertraf sie den bisherigen Rekord (9,35 Meter) mit einer Weite von 9,52 Metern. Beim Vereinswettkampf steigerte sie sich nochmals deutlich und erzielte eine herausragende Weite von 10,56 Metern. Auch Jessica Müller beeindruckte im Team Aerobic Einzel und erreichte die Bestnote. Ebenso bedeutete dies Vereinsrekord.

Besonders hervorzuheben sind auch die Leistungen von Nils Jäger, Nico Jäger und Shari Lendi, die mit Auszeichnungen geehrt wurden.

«Der TV Walenstadt ist mit den Ergebnissen beim KTF sehr zufrieden», lässt die Vereinsleitung ausrichten und gratuliert allen Mitgliedern herzlich zu ihren herausragenden Leistungen. (pd)



Zweimal nah am Podest: Die Aktiven 1 und 2 des STV Walensee-Unterterzen.

Pressebild

Rang 8 für Flums

Der STV Flums erlebt ein Fest mit Hochs und Tiefs.

Den Start des STV Flums beim KTF in Benken machte die Schulstufenbarrenriege. Die Turnerinnen unter der Leitung von Sabrina Kurath und Luana Anastasio erturnten sich die Note 9,29. «Mit der Leistung der Riege waren wir sehr zufrieden», sagte das Leiterduo, «trotzdem hätten wir uns eine etwas bessere Note gewünscht.» Doch sie lassen den Kopf nun nicht hängen, nehmen dafür für die Schweizer Meisterschaft im Herbst nochmals kleine Anpassungen vor und wollen etwas zusätzliche Arbeit investieren.

Anschliessend durften die Frauen vom Team Aerobic 1 ihr Programm aufführen. Und das lange Training hatte sich auszahlt: Die Riege erhielt für ihre Darbietung die Note 9,43, worüber nicht nur die Leiterinnen Nadine Bless und Catherine Göttinger, sondern auch

das gesamte Team sichtlich stolz waren. Ihr Ziel, die etwas enttäuschende Note 8,97 vom Tannzapfecup in Dussnang zu verbessern, haben sie damit klar erreicht.

Zum Schluss präsentierte die Gerätekombination-Riege unter der Leitung von Chiara Nadig und Marc Oberholzer ihr Können. Sie wurden mit der Note 8,63 ausgezeichnet, worüber das Team ziemlich enttäuscht war. Die Note lässt sich aber mit zwei kurzfristigen Ausfällen erklären, welche nicht mehr kompensiert werden konnten. Spass am letzten Wettkampf der Saison hatte die Riege aber alleweil.

Somit erreichte der STV Flums eine Gesamtnote von 27,35 und landete damit auf dem 8. Platz von 27 teilnehmenden Vereinen im dreiteiligen Wettkampf in der 3. Stärkeklasse. (pd)



Freude und Enttäuschung: Der STV Flums erlebt die ganze Palette am KTF.

Pressebild

8.

Rang

Der TV Walenstadt hat in der 1. Stärkeklasse den 8. Rang mit 28,49 Punkten belegt.

TV Sargans: Benken als Abschluss der Wettkampfsaison



In fünf Disziplinen ist der TV Sargans am KTF Benken gestartet. Nicht nur im Geräteturnen präsentierten sie ihr Können, auch im Fachtest (FTA) zeigte die Fit&Fun-Riege ihr Gelerntes. Die Hitze an diesem Tag machte leider allen etwas zu schaffen. In den Resultaten, die mit Freude entgegengenommen wurden, zeigte sich ebenfalls etwas die Wärme. In der 2. Stärkeklasse des dreiteiligen Vereinswettkampfes erreichte der TV Sargans den 8. Platz. Die gute Laune der Aktiven wurde beibehalten, indem sie im Anschluss miteinander zu Abend assen und feierten. Das Sarganser Fazit: Eine gute Party und eine gute Endnote sind ein gelungenes Fest.

Text und Bild Pressedienst

«Banner» am Boden und im Hochsprung

Mit dem undankbaren 4. Rang im Vereinswettkampf hat das Kantonturnfest für den TV Mels nicht nach Wunsch geendet. Trostpflaster gab es aber einige.

Den angestrebten Podestplatz hat der TV Mels im Vereinswettkampf der 1. Stärkeklasse am Kantonturnfest (KTF) in Benken verpasst. Mit 29,18 Punkten blieb den ambitionierten Melsern nur die «Ledermedaille» übrig. Als Trostpflaster darf man sich jedoch inoffiziell Kantonmeister nennen. Denn die drei Erstplatzierten – Galgenen, Schindellegi und Wangen – sind allesamt im Nachbarkanton Schwyz ansässig.

Zwischen Stürzen und Bestnoten

Der Wettkampf hatte für den KTF-Sieger von 2009 denkbar schlecht begonnen. Sowohl die Melsler Barren- als auch die Stufenbarrenriege mussten Stürze in Kauf nehmen, was sich in verhältnismässig tiefen Noten niederschlug. Da auch dem «800er-Team» kein Exploit gelang, war der TV Mels nach dem ersten Wettkampfteil bereits bedient und zurückgebunden.

Immerhin riefen die sieben angetretenen Hochspringer ihr Potenzial vollends ab und strichen die Maximalnote 10 ein. In der Pendelstafette – dem zweiten Teil des Wettstreites – wurden viele noch unerfahrene Kräfte eingesetzt. Dies im Hinblick auf das im nächsten Jahr anstehende Eidgenössische Turnfest in Lausanne. 9,67 Punkte und keine Wechselfehler können daher als Teilerfolg gewertet werden.

Der zweite «Banner» ging auf das Konto der Bodenriege. Die 34 Turnenden zeigten vor voller Hütte eine begeisternde und makellose Vorstellung. Es war dies die fünfte Maximalnote hintereinander, welche der TV Mels im Rahmen von Turnfest-Wettkämpfen ergattern konnte.



Makellose Vorstellung: Die Melsler Bodenriege erntet wieder viel Applaus.

Pressebild

Im Rahmen der sonntäglichen Schlussfeier wurde das Rihanna-Programm nochmals aufgeführt und vom Publikum erneut mit tosendem Beifall

goutiert. Trotz des verpassten Podestplatzes bleibt das KTF in Benken dank dem bestens orchestrierten Wettkampf und Fest in bester Erinnerung.

Kategoriensieg für DTV Mels

So auch für den DTV Mels. Während die Schulstufenbarrenriege mit dem Turnverein gewertet wurde, gab es für die zweite im Einsatz stehende Riege einen Kategoriensieg. Das Team-Aerobic 35+ holte sich als einzige Melsler Gruppe einen offiziellen Sieg. Im einteiligen Vereinswettkampf Männer/Frauen gewannen die 14 Frauen mit 9,40 Punkten. (pd)

Die 10,00 der Melsler Bodenriege war die fünfte Maximalnote hintereinander, welche bei Turnfest-Wettkämpfen ergattert wurde.

Die mit dem Fächer tanzen

Die Gymnastik Vilters hat auf der Wettkampf- und Showbühne überzeugt.

Die Gymnastik Vilters startete bereits am ersten KTF-Wettkampfwochenende erfolgreich durch. Eleni Alder überzeugte im Gymnastik Einzel mit einer fehlerfreien Darbietung und erreichte die Höchstnote 10. Mit dieser herausragenden Leistung sicherte sich Alder den Turnfestsieg in dieser Disziplin.

Für die weiteren Turnerinnen begann das KTF am zweiten Wochenende. Dort traten sie im dreiteiligen Wettkampf der 3. Stärkeklasse an und zeigten eindrucksvolle Leistungen. Den Auftakt machte das Team ohne Hand-

gerät unter der Leitung von Sarah und Fabia Lendi. Sie präsentierten eine kreative Übung mit einem unkonventionellen Handgerät, dem Fächer, was der Darbietung das gewisse Etwas verlieh. Die Turnerinnen zogen die Wertungsrichter in ihren Bann und erreichten die Note 9,82, welche die dritthöchste in ihrer Kategorie war.

Das Team mit Handgerät war die einzige Gruppe, die eine Übung mit Handgerät vorführte. Unter der Leitung von Larissa Sulser, Patrizia Schmid und Joëlle Roner wurden die

Turnerinnen mit drei verschiedenen Handgeräten gefordert, die auf unterschiedliche Weise eingesetzt wurden. Die Wertungsrichter honorierten diese anspruchsvolle Darbietung mit der Note 9,56.

Rang 2 als verdienter Lohn

Besonders bemerkenswert war, dass das OK des KTF die Gruppe für einen Showauftritt an der Schlussfeier anfragte, da ihre Übung nicht nur wettkampftauglich, sondern auch perfekt für eine Show geeignet ist. Die Turnerinnen genossen es, ihre Show in dem stimmungsgeladenen Zelt vor einem begeisterten Publikum zu präsentieren. Diesmal stand nicht der Wettkampfdruck im Vordergrund, sondern die Freude am Turnen und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem etwas anderen Rahmen zu zeigen.

Zum Abschluss des Wettkampfes trat das Stufenbarren-Team unter der Leitung von Riccarda Mullis und Livia Buchli an. Ihre Übung war gespickt mit zahlreichen Schwierigkeiten, was ihnen die zweithöchste Note an diesem Gerät einbrachte. Mit einer Note von 9,57 rundeten sie den dreiteiligen Wettkampf ab.

Mit einer beeindruckenden Gesamtnote von 28,95 erreichte die Gymnastik Vilters den 2. Rang in der 3. Stärkeklasse und bewies damit einmal mehr ihr hohes Leistungsniveau. (pd)



Die Einzigen mit Handgeräten: Die Gymnastik Vilters erhält dafür die Note 9,56.

Pressebild



Das Wangser Highlight: Die Barrenriege erreicht die Note 9,43.

Bild Luca Nastasi

Kein Rekord, aber solide Leistungen

Mit dem 7. Rang in der 3. Stärkeklasse ist der TV Wangs im Vereinswettkampf etwas unter den Erwartungen geblieben. Zu überzeugen wusste die Barrenriege.

Mit rund 40 Mitgliedern reiste der TV Wangs am Samstag nach Benken. Bei hochsommerlichen Temperaturen trat der Verein in der 3. Stärkeklasse des dreiteiligen Vereinswettkampfs an. Die Disziplinen, in denen sich die Turnenden massen, waren Schaukelringe, Barren, Weitsprung und Schulstufenbarren – in dieser Reihenfolge.

Die Leistungen des TV Wangs waren solide und das alljährlich gesteckte Ziel – in allen Disziplinen mindestens die Note 9 zu turnen – wurde im Geräte-turnen erreicht. Lediglich im Weitsprung lagen die Wangser mit der Note 8,53 darunter. Es schien etwas an Erfahrung zu fehlen und so schlichen sich teilweise Unsicherheiten ein. Trotzdem schön für die Teilnehmenden, wieder einmal etwas Neues auszuprobieren.

Ansonsten durfte sich die Schaukelringriege über die ganz starke Note 9,18 freuen, ebenso die Stufenbarren-truppe über die 9,14. Bei beiden Riegen schlichen sich ein, zwei Stürze und kleinere Fehler ein, wodurch die Noten in Ordnung gehen. Als Vereinsbestleis-

tung darf sich die Barrenriege über die stolze Note 9,43 freuen. Ihr gelang ein beinahe fehlerfreier Durchgang. Die Freude über eine solch schöne Note war bei allen gross.

Am Ende ergaben alle Leistungen zusammen die Punktzahl 27,54, was den 7. Schlussrang bei 27 teilnehmenden Turnvereinen zur Folge hatte. «Damit ist der Verein ganz zufrieden und erfreut sich über einen gelungenen, unfallfreien und vielseitigen Anlass», teilt der Vorstand mit.

Die Taufe darf nicht fehlen

Natürlich durften nach vollbrachter Leistung die Feierlichkeiten nicht fehlen und so wurde bis zur späten Stunde gemeinsam gelacht und getanz, ehe man sich ins Zelt verkroch.

Am Sonntag genossen die Wangserinnen und Wangser das Showturnen und das Rangverlesen, bevor es dann mit dem Zug zurück nach Hause ging. Ach ja: Die Neuzugänge wurden wie üblich im Dorfbrunnen «getauft» und im Restaurant Sonne klang das Wochenende dann definitiv aus. (pd)

800-Meter-Lauf als Höhepunkt

Rekordverdächtige 27 Mitglieder des Turnvereins Vättis nahmen am KTF in Benken teil. Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitungszeit war es an der Zeit, am entscheidenden Tag Höchstleistungen zu zeigen.

Leider war das Wettkampfglück den Turnerinnen und Turnern nicht in allen Disziplinen hold. Als Highlight darf dennoch der 800-Meter-Lauf hervorgehoben werden, bei dem die vier Läufer die Bestnote 10 teilweise nur um wenige Hundertstelsekunden verpassten.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf erzielte der TV Vättis eine Gesamtnote von 24,90, was zum guten 5. Platz in der 4. Stärkeklasse unter 16 Vereinen reichte.

Zum gut organisierten Fest in Benken durfte auch der gesellige Teil nicht fehlen, bei dem die Erfolge gemeinsam gefeiert wurden. Die Turnfestsaison ist für den TV Vättis somit bereits wieder Geschichte. Doch die Vorfreude auf das Eidgenössische Turnfest in Lausanne 2025 ist bereits deutlich zu spüren. (pd)



Auf Rang 4 in der 4. Stärkeklasse: Der Turnverein Vättis.

Pressebild